

11.07.2021 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Urlaubspläne

Moderator/in: *Noch eine Woche Schule, dann beginnen die Ferien im schönsten Bundesland. Und auch wenn wir immer mehr Lockerungen bekommen, hat man doch das Gefühl: Es ist noch nicht so wie immer.*

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Du bist als Pfarrer mit vielen Leuten im Gespräch, wie erlebst du das denn? Und: Hast du selbst schon Urlaub gebucht?

Um ehrlich zu sein: Ich habe inzwischen eine echte "Buchophobie". Wir haben als Familie in den vergangenen anderthalb Jahren so viele Reisen storniert, das hinterlässt Spuren. Noch vor zwei Wochen dachte ich: „Schottland wäre doch super?“ Und jetzt habe ich direkt den „Delta-Blues“.

Aber du hast ja auch nach meinem Gesamteindruck gefragt. Ich glaube: Viele Menschen sind von der Pandemie erschöpft. Und zwar mehr als müde. Richtig erschöpft. Innerlich ausgelaugt. Und die fragen dieses Jahr nicht: „Wäre Italien oder Spanien das bessere Reiseziel?“, sondern: „Welcher Urlaub macht mich stark?“

Was ich insgesamt eine wichtige Frage finde: „Was macht mich eigentlich stark?“

Und? Was macht dich stark?

Na, zum Beispiel: Einfach mal gar nichts planen müssen. Nichts organisieren. Nur auftanken. Und ich merke: Ich freue mich auch, wenn ich im Sommer Zeit habe, die ganzen Corona-Erlebnisse zu verarbeiten. Mit der Frage: „Was hat mich in der Pandemie geschwächt – und was hat mich da stark gemacht?“

Erholung pur ist für mich also, wenn ich das Nervige hinter mir lassen ... und wenn ich wie einer in der Bibel sagen kann: „Gott ist meine Stärke; mein Herz traut auf ihn und schon ist mir geholfen. Jetzt bin ich fröhlich.“